

Hilfsaktion in Leonberg Weihnachtstombola des Lions Club

10.12.2023 - 17:28 Uhr



Der Lions Club Leonberg verkauft im Leo-Center Lose für einen guten Zweck. Foto: /Simon Granville

Der Losverkauf des Lions Club Leonberg im Leo-Center bietet attraktive Gewinne für einen guten Zweck. 2022 kamen bei der Aktion 18 000 Euro zusammen.

Ute Jenschur

Es ist im Leo-Center schon ein gewohntes Bild und eine schöne Tradition in der Vorweihnachtszeit, nun schon zum 27. Mal: In der Ladenstraße verkaufen am zweiten und dritten Advent diesmal sechs Helfer des Lions Club [Leonberg](#) Lose für den guten Zweck. 8000 gelbe Lose sind insgesamt in den kleinen weißen Eimerchen mit dem blau-goldenen Lions-Logo. Zwei Euro kostet ein Los, drei Lose gibt es zum Sonderpreis von 5 Euro, ein Angebot, von dem viele Kunden Gebrauch machen. „Aber auch für 10 oder 50 Euro werden Lose gekauft, die Spanne ist groß. 60 hochwertige Gewinne gibt es, das kommt besser an als früher die vielen Kleinpreise“, sagt Organisator Peter Bach. Aber es gibt auch Trostpreise für alle, die mehrere Lose gekauft haben, einen Piccolo-Sekt oder ein Säckchen Salz. „Wir freuen uns über die große Unterstützung des Centermanagements, für die Gewinnausgabe haben wir diesmal einen derzeit leer stehenden Laden im Erdgeschoss des Centers zur Verfügung“, berichtet Bach. Hier können die Gewinne direkt mitgenommen werden. Die Chance, zum Beispiel eine Ballonfahrt zu gewinnen, ein Wellness-Wochenende, einen Tablet-PC oder Tankgutscheine gibt es auch noch am kommenden Wochenende, dann werden nicht nur im Leo-Center Freitag und Samstag von 10 Uhr bis 18 Uhr Lose verkauft, sondern auch auf dem Leonberger Wochenmarkt am Samstag von 9 bis 12 Uhr und ebenfalls am Samstag beim Hagebaumarkt Rutesheim von 9 bis 17 Uhr.

Losverkauf an verschiedenen Standorten

Die Organisation der Weihnachtstombola fordert die Lions-Mitglieder durchaus, Gewinne müssen besorgt werden und die Zeiten für den Losverkauf an den verschiedenen Standorten und die Gewinnausgabe abgedeckt werden. Immerhin gibt es etliche prominente Losverkäufer wie zum Beispiel den Leonberger Gefäßspezialisten am Krankenhaus, Dr. Joachim Quendt, den Kreisrat und früheren Ersten Bürgermeister a. D. Helmut Noe oder eines der Gründungsmitglieder des Lions Clubs, den früheren Arzt Dr. Ulrich Englert. Sie alle haben ihre Stammkunden, die regelmäßig jedes Jahr Lose kaufen. Ansonsten gilt es in den Vier-Stunden-Schichten aktiv auf die Center-Besucher zuzugehen. Besonders gut läuft der Verkauf an den zentralen Knotenpunkten des Centers, am Übergang vom Parkhaus vor den beiden Rolltreppen und an der großen Wegekreuzung in der Ladenstraße vor Karstadt und dem Abgang zu Saturn.

Unterstützung für soziale und kulturelle Projekte

Etwas zäher als sonst ist der Verkauf an diesem Wochenende allerdings gestartet, weil die Kundenfrequenz im Obergeschoss des Centers aufgrund der geschlossenen Cafés und einiger leer stehender Geschäfte nur sehr gering ist. Aber jeder Euro zählt, und abgerechnet wird erst am Ende der Aktion in der nächsten Woche. 18 000 Euro sind im letzten Jahr durch den Losverkauf und weitere Spenden zusammengekommen und werden für zahlreiche gemeinnützige Zwecke verwendet. Mit dem Erlös finanziert der Lions Club, getreu nach dem Motto „Wir helfen vor Ort“, soziale und kulturelle Projekte im Altkreis Leonberg. So werden beispielsweise über die Diakonie Leonberg bedürftige Einzelpersonen unterstützt, die Leonberger Tafel, das stationäre Hospiz, Ausfahrten mit Bewohnern des Seniorenzentrums werden finanziert, die Klasse2000, ein Projekt zur Gesundheitsförderung erhält einen Zuschuss, und die Jugendmusikschule wird ebenfalls unterstützt.